

10 Blickrichtungen für pastorale Orte und Gelegenheiten im Sinne des Zukunftsbildes für das Erzbistum Paderborn



1. **missionarisch wirken:**

Verkünden Sie das Evangelium nicht nur, sondern bezeugen Sie es, indem Sie das leben, was Sie vom Evangelium verstanden haben. So bringen Sie Menschen mit Gott in Berührung.

2. **von den Lebensthemen her denken:**

Setzen Sie bei den Sehnsüchten und Hoffnungen der Menschen an und greifen Sie deren Lebensthemen auf.

3. **eine Vielfalt von Zugangswegen schaffen:**

Ermöglichen Sie Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensthemen, dass sie in einer ihnen entsprechenden Weise den Glauben erfahren, leben und feiern können.

Auf die Vielgestaltigkeit der Lebenssituationen gilt es, mit einer Vielgestaltigkeit von Zugangswegen zum Glauben zu antworten, damit Menschen Gott im eigenen Leben entdecken können.

4. **(un-)gewohnte Orte in den Blick nehmen:**

Wirken Sie dort, wo es am besten gelingt, den Menschen in ihren Lebenssituationen zu begegnen, auch wenn solche Orte bisher für die Pastoral eher ungewohnt, unbekannt oder fremd wirken.

Überschreiten Sie dabei den kirchlichen Binnenraum und nehmen Sie nicht nur kirchliche Einrichtungen in den Blick, sondern auch ganz andere Orte, die den Menschen in ihrem Lebensumfeld wichtig sind.

5. **differenzieren, profilieren, exemplarisch handeln, :**

Nehmen Sie Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit wahr und versuchen Sie nicht „Alles“ für „Alle“ anzubieten. Bringen Sie Menschen mit dem Evangelium „in Berührung“. Setzen Sie dabei Schwerpunkte, und tun Sie das profiliert.

6. **Qualität: verlässlich, persönlich, ästhetisch sein**

Sprechen Sie Menschen persönlich an, so dass sie sich mit dem, was sie bewegt, wiederfinden. Gehen Sie auf unterschiedliches ästhetisches Empfinden ein. Seien Sie in Ihrem Handeln verlässlich in Bezug auf Ort, Zeit und Kontinuität. Qualität geht vor Quantität.

7. **Wachstum fördern:**

Fördern Sie Wachstum im Glauben und säen Sie erkennbar Menschlichkeit aus! Seien Sie auch sensibel für offensichtliche und versteckte Nöte von Menschen, denen Sie begegnen. Nehmen Sie bei allem, was Sie tun, immer auch einen diakonischen Blick ein. Erheben Sie Ihre Stimme in Kirche, Gesellschaft und Politik für die Menschlichkeit!

8. **Kooperationen und Vernetzung anstreben:**

Kooperieren Sie in der Pastoral gut mit weltlichen, religiösen und kirchlichen Gruppierungen und Initiativen, um ein wichtiges Lebensthema von Menschen im Sozialraum „zu bewegen“!

9. **neue Formen des Kirche-Seins ausprobieren:**

Erproben Sie neue Formen von Gemeinschaft im Glauben. Orientieren Sie sich an den Lebensthemen, Interessen und Lebenssituationen der Menschen in Ihrem Sozialraum, wenn Sie den Glauben feiern, leben und bezeugen. Seien Sie offen dafür, wenn sich dann neue Formen des Kirche-seins entwickeln.

10. **Gestaltungsfreiräume schaffen:**

Nutzen Sie die Freiräume, die sich Ihnen bieten, um zu gestalten und sich mit Ihren Themen zu engagieren. Und bieten Sie diese Möglichkeiten auch anderen an, wo immer Sie es können. Das schließt auch Möglichkeiten ein, Verantwortung und Leitung wahrzunehmen.



Missionarisch Kirche sein

Pastorale Orte und Gelegenheiten